



Ministerium für Inneres und Sport

Ausstattung Polizei

Einführung der ersten Bodycams in der Landespolizei

Die Ausstattung der Landespolizei wird um ein weiteres Führungs- und Einsatzmittel ergänzt. Ab sofort verfügen die Polizistinnen und Polizisten der operativen Einheiten in den Einsatzdiensten der Polizeiinspektion Stendal über körpernah getragene Aufnahmegeräte, sogenannte Bodycams.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang war heute bei der Einführung der Bodycams in den Arbeitsalltag der Kolleginnen und Kollegen des Polizeireviers Stendal vor Ort: „Wir investieren regelmäßig in die Weiterentwicklung der Ausrüstung unserer Polizistinnen und Polizisten im Land. Dabei nehmen wir die Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen besonders in den Blick. Die neuen Bodycams sind ein weiterer Baustein zum Schutz vor gewalttätigen Übergriffen im täglichen Dienst. Neben der deeskalierenden Wirkung erhoffen wir uns außerdem eine schnellere Aufklärung von Straftaten“, sagte Innenministerin Dr. Tamara Zieschang.

Die Kosten für die ersten 150 Bodycams VB 400 des Landes und die zum Betrieb notwendige Technik (Dockingstation, Clients, Software usw.) des Herstellers Motorola Solutions belaufen sich auf rund 100.000 Euro.

Der Großteil der Geräte ist den Polizeirevieren und dem Zentralen Einsatzdienst im Norden Sachsen-Anhalts zugeordnet. 25 der neuen Aufzeichnungsgeräte werden bereits an der Fachhochschule Polizei genutzt, um das Einsatzmittel frühzeitig in Ausbildung und Studium zu integrieren.

Axel Kukuk, Vice President Europe bei Motorola Solutions: „Wir freuen uns, dass wir die wichtige Arbeit der Polizei in Sachsen-Anhalt mit unseren Bodycams unterstützen können, einer Videolösung, die bei vielen Sicherheitsbehörden in Deutschland und auch weltweit erfolgreich im Einsatz ist. Die Erfahrungen zeigen, dass Bodycams entscheidend dazu beitragen können, potenziell gefährliche Situationen zu deeskalieren sowie die Sicherheit und Transparenz im Einsatz zu erhöhen.“

Vor dem erstmaligen Einsatz der Bodycams mussten diese konfiguriert, also an die bestehende IT-Infrastruktur der Landespolizei angepasst werden. Außerdem wurden die Polizistinnen und Polizisten im Umgang mit der neuen Technik geschult.

Die Polizeiinspektion Stendal erklärte sich bereit, die Implementierung der Bodycam in der Landespolizei als erste Behörde im Land zu unterstützen. Ziel ist es, die aus der ersten Implementierungsphase gewonnenen Erkenntnisse für den landesweiten Rollout zu nutzen.

Die Bodycams werden nach und nach in allen weiteren im operativen Streifen- und Einsatzdienst tätigen Organisationseinheiten Verwendung finden. Das betrifft die Reviereinsatzdienste der Polizeireviere, die Zentralen Verkehrs- und Autobahneinsatzdienste sowie die Zentralen Verfügungseinheiten der Polizeiinspektionen und die Landesbereitschaftspolizei.

Bis zum Beginn der avisierten vollständigen Betriebsphase zum 1. Januar 2027 soll die Landespolizei über bis zu 800 Bodycams verfügen – also für jede Streifenwagenbesatzung in Sachsen-Anhalt eine Kamera.

Fragen und Antworten zum Einsatz der Bodycams und rechtliche Vorgaben können online abgerufen werden:

<https://polizei.sachsen-anhalt.de/aktuelles/body-cam>

Impressum: Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich: Patricia Blei
Pressesprecherin
Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni" 39112 Magdeburg
Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542
Fax: 0391 567-5520
E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de